

Verhandlungsschrift

über die am Dienstag, den 30 Mai 1972 um 20 Uhr stattgefundene
26. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesende: Bgm. Anton Bilgeri, die Gemeinderäte Elmar Huber,
Josef Hagspiel und Erwin Eberle, die Gemeindever=
treter Ignaz Bartenstein, Herbert Bilgeri, Oskar
Eberle, Anton Faist, Hermann Hagspiel, Konrad
Hagspiel, Albert Schelling und Alfons Sutterluti,
der Ersatzmann Arno Kohler sowie 2 Zuhörer.

Entschuldigte: GR. Othmar Reidel, die GV. Xaver Gerbis, NR.
Ludwig Hagspiel, Alfred Lässer, Otto Lipburger
und Helmut Neyer.

T a g e s o r d n u n g :

1. Eröffnung und Begrüßung.
 2. Niederschrift vom 25. 4. 1972.
 3. Mullbeseitigung und deren Verumlagerung.
 4. Kaufansuchen.
 5. Stellungnahme zu einem neuen Vorschlag für die Erstellung
eines Gerichtsgebäudes in Bezau.
 6. Nominierung von Personen in das Gemeindevermittleramt.
 7. Bericht des Bürgermeisters.
 8. Allfälliges.
-
1. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle
Anwesenden. Er gedenkt anschließend in einem schlichten
Nachruf des verstorbenen Kaufmanns Alfons Felder, der
besonders in den kritischen Tagen der Nachkriegszeit sich
als Gemeinderat große Verdienste erwarb und für kulturelle
und gemeinnützige Vereine unseres Dorfes stets eine offene
Hand hatte.
Sodann beantragt der Vorsitzende die Erweiterung der Tages=
ordnung um nachstehende Punkte:
 9. Stellungnahme zu einem Schreiben des Landeswasserbau=
amtes.
 10. Beschlußfassung über die Gestaltung der Bergmannfeier.
 11. Festlegung der Badegebühren für 1972.

Der Erweiterung der Tagesordnung wird zugestimmt.

2. Die Niederschrift der Sitzung vom 25. 4. 1972 wird
verlesen und ohne Einwand genehmigt.
3. Unternehmer Ennemoser wünscht zur Mullabfuhr eine ver=
tragliche Regelung, wozu er einen Vertragsentwurf unterbreitete.
Dieser bedürfte noch einiger wesentlicher Ergänzungen und
wurde nicht für notwendig erachtet, da das Unternehmen zur
Zeit einerseits konkurrenzlos, andererseits zur Zufrieden=
heit arbeitet. Der Pauschpreis für die Abfuhr wurde auf
S 300,-- pro Stunde angehoben, was eine Neubemessung der
Gebühren notwendig macht. Diese wird dem Unterausschuß
übertragen. Während der Sommersaison wird der Mull auf

den Ablageplatz des Georg Schwarzler, Lingenau, abtransportiert.

4. Baumeister Alois Burtcher wünscht die gemeindeeigene GP. 1016/1 käuflich zu erwerben. Die Gemeindevertretung beschließt mit dem Verkauf vorerst zuzuwarten, bis die Gemeinde anderorts dringend benötigten Baugrund erwerben kann.
5. Das Prominentenkomitee "Neubau des Gerichtsgebäudes Bezau" hat einen neuen Vorschlag über die Mitfinanzierung durch die Gemeinden des Bregenzerwaldes zur Stellungnahme vorgelegt. Hiernach bleiben die Gemeindegelder in ihrer Höhe unverändert (für Hittisau rund S 31.000,--), wobei bei einer eventuellen Auflösung des Bezirksgerichtes innert 20 Jahren die Gelder teilweise rückfließen würden. Die Gemeindevertretung hat im Interesse der Einheit des Bregenzerwaldes beschlossen, den verlorenen Zuschuß zu gewähren, unter der Bedingung, daß die Gemeinden des Hinterwaldes in einer schriftlichen Erklärung zusagen, bei einer künftigen Regionalschule für den Bregenzerwald mit dem Standort im Vorderwald einverstanden zu sein.
6. Laut einem Schreiben der B.H. ist die Nominierung der Vertrauens- und Ersatzmänner für das Gemeindevermittleramt fällig. Als Vertrauensmann wurde Bgm. Anton Bilgeri, als dessen Stellvertreter Dir. Elmar Huber gewählt.
7. Bericht des Bürgermeisters:
 - a) Die Gottesdienstgestaltung mit Rundfunkübertragung an Christi Himmelfahrt durch die vereinigten Chöre des Vorderwaldes mit einem Bläserensemble fand anerkennende Beachtung. Es wurde beschlossen, den mitwirkenden Chören Lingenau und Riefensberg je S. 500.-- und dem Chor Hittisau S 1000.-- als Anerkennungsbeitrag zu gewähren.
 - b) Beim Vorarlberger Gemeindetag 1972 in Koblach wurde unser Bgm. als Vertreter der Region in den Vorstand berufen.
 - c) Die Bregenzerwälder-Feuerversicherung führte ihre Jahresversammlung durch. Durch Satzungsänderung wurde beschlossen, das Einzugsgebiet auf den ganzen Bezirk Bregenz und die Stadt Dornbirn zu erweitern. Bewilligt wurde das Ansuchen der Gemeinde um ein Darlehen von 1 Mill. S. Damit der Ausbau der Wasserversorgung Bolgenach forciert werden.
 - d) Im Verkehrsausschuß der Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald wurde ein Vorprojekt für eine Schnellstraße Dornbirn - Bregenzerwald beraten.
 - e) Bei den Kanalisationsarbeiten hat sich die Ausführung der für den Anschluß dringend notwendigen Straßendurchbrüche in Sütten und Heideggen verzögert; mit den Arbeiten soll nun nächste Woche begonnen werden. Bisher wurden rund 1,7 Mill. S verbaut, was eine respektable Vorfinanzierung durch die Gemeinde bedeutet. Die Pläne des Gesamtprojektes wurden nun bei der Behörde zur Kommissionierung eingereicht.
 - f) Bisher haben 47 Parteien ihre Ansuchen für den Anschluß an die Wasserversorgung Bolgenach eingebracht. Die Angebote für die Lieferung der Rohre sind eingegangen. Der Unterausschuß wird über die Vergabe entscheiden. Die Arbeiten für die Quellfassung sind im Gange.

g) Die Asphaltierung der Straße Bolgenach ist entgegen der Zusagen nicht zeitgerecht vor Beginn des Alpauftriebes erfolgt. Nun hat die Firma bei Gewährung eines 3%-igen Nachlasses im Hinblick der eingetretenen Verzögerung zugesagt, die Arbeiten noch im Juni auszuführen.

h) Die Kindergarten-Inspektorin hat mitgeteilt, daß sich ein Fräulein aus der Steiermark zur Übernahme eines Kindergartens in einer Landgemeinde des Bregenzerwaldes gemeldet. Es wurde beschlossen, über eine Mittelsperson Kontakt aufnehmen zu pflegen.

i) Zur Ableitung und Fassung der Straßenabwässer in Heidegggen sollte eine Fac. mit der Setzung der Randsteine beauftragt werden.

j) Neuerdings kamen wieder berechtigte Klagen über Ruhestörungen durch Mopedverkehr. Maßnahmen zur Bekämpfung dieser Übelstände werden in der nächsten Sitzung beraten.

k) Die der Regionalplanungsgemeinschaft unterbreitete Resolution betreffs der angestrebten Eingliederung der Gemeindegemeinden in die Hauptschul-Pflichtsprengel hat in den Führungsgremien als zu drastisch formuliert Bedenken ausgelöst.

l) In dem mit Bader Aurel und Frau abgeschlossenen Verkaufsvertrag über den Verkauf des alten Schulhauses Bolgenach sind aus finanziellen Gründen die Zahlungstermine abzuändern. Die Gemeindevertretung beauftragte den Gemeindevorstand mit der Neuregelung der Angelegenheit.

m) Die Arbeiten beim Kabinenneubau im Schwimmbad stehen vor dem Abschluß, so daß zum Wochenende das Bad geöffnet werden kann. Die getätigten Investitionen belaufen sich auf ca. 1 Mill. Mill. OS.

8. Der Gärtner Neuhäuser ersucht um Bereitstellung eines Marktes zur Ablage der Pflanzen an jedem Montag vormittag. Dem Ansuchen wird entsprochen.

Bei der Fassadenerneuerung des Hauses Leonhard Beer (Altes Kaplanhaus) kam eine alte Striekbauweise zur Sprache, die nach Meinung einzelner der Erhaltung bzw. des Denkmalschutzes wert wäre. Der Bürgermeister hat die zuständigen Stellen davon in Kenntnis gesetzt.

9. Zu einem Schreiben des Landeswasserbauamtes über die wasserrechtliche Verhandlung zur Einleitung des Abwassers des A. Schelling und Dr. A. Schwarz, Korlen, in den bestehenden Kanal, wofür lediglich eine auf drei Jahre befristete Zustimmung erteilt wurde, um auf diese Weise Druck auf die Forcierung zum Ausbau der generellen Gemeindekanalisation auszuüben, verlas der Bürgermeister eine Stellungnahme, die die Genehmigung der Gemeindevertretung fand.

10. Über die Vorarbeiten zur Gestaltung der Bergmannfeier zu dessen 100. Todestag berichtete der Bgm. und der in Prof. Alfons Bechter einen Mann für die Herausgabe der Gedenkschrift fand, dem es bereits gelungen ist, namhafte Mitarbeiter zu gewinnen. Die Kosten der Gedenkschrift werden bei einer Auflage von 1000 Stk. ca. 17.000,- S. erfordern. Der akad. Bildhauer Gerer wurde mit der Erstellung einer Gedenktafel aus rotem Marmor mit Inschrift beauftragt. Ihre Kosten betragen gegen 15.000,- S. Die Familiengrabsteine an der Westfront der Kirche wird Steinmetzmeister

Immler renovieren. Die Gemeindevertretung hat die Auftragserteilung zu obigen Arbeiten einstimmig beschlossen. Die Gedenkfeier, verbunden mit einer Ausstellung des Landesmuseums, soll in der zweiten Septemberhälfte stattfinden.

11. Der Schwimmbadausschuß hat für die Saison 1972 einen Vorschlag für die Badegebühren erarbeitet, der nach Beratung die Zustimmung der Gemeindevertretung fand:

Badegebühren 1972

Tageskarte für Erwachsene -----	S 12
Tageskarte für Gemeindebürger u. Gäste m. Karte -	S 10
Tageskarte für Kinder (einheimische u. Gäste) ---	S 5
Tageskarte für Kinder -----	S 6
Nachmittagskarte für Erwachsene -----	S 10
Nachmittagskarte für Gemeindebürger u. Gäste --	S 8
Nachmittagskarte für Kinder -----	S 5
Kinder unter 6 Jahren -----	S 2
Kinder in Gruppen ab 10 -----	S 3
Besucherkarten für Nichtbadende -----	S 5
Parkkarten -----	S 3
10-Tageskarte für Erwachsene -----	S 80
10-Tageskarte für Kinder -----	S 40
Saisonskarte für Erwachsene -----	S 210
Saisonskarte für Kinder -----	S 70
Abendkarte - ab 18 Uhr -----	S 5

Schluß der Sitzung um 24 Uhr.

Anna Huber

A. Bilpner

Weiters soll mit Josef Dorner, Sütten, über ein event.
Pachtangebot verhandelt werden.
In das Verhandlungskomitee werden der Bürgermeister,
die Gemeindevertreter Herbert Bilgeri und Helmut Neyer,
sowie der Obmann des Sportvereines Max Moosbrugger bestellt.

Elmer Huber

Bilgeri

Sitzung vom 17. August 1971

18. Personalangelegenheiten.

Die Gemeindeangestellte Anneliese Huber wird über eigenen Wunsch bis spätestens Feber 1972 aus dem Dienst ausscheiden, weshalb die Stelle zur Neubesetzung ausgeschrieben wurde. Als einzige Bewerberin hat Frl. Lina Arnoldi darum angesucht. Nach der Verlesung des Ansuchens, der Zeugnisse und Beilagen wurde beschlossen, Frl. Arnoldi mit der Stelle provisorisch zu betrauen. Frl. Arnoldi wird von Anneliese Huber in die Agenden der Schreibstube eingeführt.

Elmer Huber

Sitzung vom 28. September 1971

12. Personalangelegenheiten.

Frl. Lina Arnoldi hat ihre Bewerbung um die Stelle als Gemeinde-Schreibkraft zurückgezogen. Um die Stelle haben sich inzwischen Frl. Hilda Baldauf und Frau Graninger beworben, wobei Frl. Baldauf nebst anderen Bedenken eine höhere LohnEinstufung zur Bedingung stellte. In schriftlicher Abstimmung wurde Frau Graninger mit 14 gegen 2 (1 Leerstimme) mit der Stellung betraut.

Sitzung vom 14. März 1972

E. Huber

Verkauft!

11. a) Altbürgermeister Leopold Nenning begeht seinen 75. Geburtstag. Zur Beratung stand die event. Ernennung zum Ehrenbürger. Nach längerer Debatte wurde beschlossen, zunächst die Einstellung des Altbürgermeisters zu ernieren und bis zur Vollendung des 75. Wiegenfestes abzuwarten.

b) Über Empfehlung des Vbvg. Gemeindeverbandes soll nach der erfolgten Neuregelung der Bezüge für die Gemeindebediensteten auch die Entschädigung der Bürgermeister diesen angeglichen werden.

Die Gemeindevertretung beschloß auf Vorschlag des Gemeindevorstandes und im Einvernehmen des Bürgermeisters einstimmig die Einstufung unter VG. C Dkl. IV/4 mit Wirkung vom 1.1.72.

Elmer Huber